

Presseinformation, 27. Juni 2017

Neue Klimaschutzbeauftragte für Tirol

In einem europaweit einzigartigen Lehrgang wurden 28 neue Klimaschutzbeauftragte für Tirol und Vorarlberg ausgebildet.

Klimaschutz fängt in der Gemeinde an, sind sich die frischgebackenen kommunalen Klimaschutzbeauftragten einig. 23 TirolerInnen, vier VorarlbergerInnen und eine Südtirolerin schlossen vergangene Woche den Praxislehrgang von Klimabündnis Tirol und Energieinstitut Vorarlberg ab. Von Februar bis Juni wurden in Tirol und Vorarlberg fünf Module zu allen relevanten Klimaschutzthemen abgehalten. Konkrete Handlungsmöglichkeiten für Gemeinden standen dabei im Mittelpunkt.

Von Mobilität, Energie und Konsum bis hin zu Bodenschutz, Raumplanung und Forstwirtschaft erhielten die 28 TeilnehmerInnen des Klimaschutzlehrgangs einen breit gestreuten Überblick über die Problemfelder des Klimawandels – Lösungsansätze inklusive. „Uns war es wichtig, den TeilnehmerInnen konkrete Werkzeuge in die Hand zu geben, um in ihren Gemeinden wichtige Klimaschutzmaßnahmen umsetzen zu können. Wir haben uns deshalb bemüht einen sehr praxisorientierten Lehrgang anzubieten. Ich freue mich, dass s wir nun so gut ausgebildete KlimaschützerInnen in den Gemeinden haben“ berichtet Andrä Stigger, der Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol.

Neben namhaften KlimaforscherInnen wie Helga Kromp-Kolb von der Universität Wien, wurden auch zahlreiche Best Practice Beispiele von Österreichischen Gemeinden vorgestellt. Auch der „Klimamönch“ Edmund Brandner gab seinen humoristischen Selbstversuch, ein Jahr lang klimafreundlich zu leben, zum Besten. Im Rahmen von Projektarbeiten entwickelten die Teilnehmenden konkrete Klimaschutzkonzepte für die eigene Gemeinde, die zum Teil bereits erfolgreich umgesetzt wurden. In Axams entstand so ein Workshop zur Herstellung und Verwendung von Schwarzerde, Bad Häring plant das diesjährige Rad-Fest als Green Event Tirol zu veranstalten und in ganz Tirol soll zukünftig der „Tirol Cup“ – ein Mehrwegbecher für Coffee to Go – erhältlich sein. Ergebnis des Lehrgangs sind somit „zahlreiche Vorzeigeprojekte, die den Gemeinden und der lokalen Wirtschaft neue Perspektiven bieten und die Innovationskraft in der Region stärken“ so Andrä Stigger.

Am Freitag erhielten die TeilnehmerInnen das Zertifikat zur/zum Kommunalen Klimaschutzbeauftragten von Landtagsvizepräsident Hermann Weratschnig überreicht.

Foto 1: Klimaschutzlehrgang2017_AbsolventInnen

BU: 28 frischgebackene Klimaschutzbeauftragten für Tirol und Vorarlberg mit dem Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol Andrä Stigger (rechts).

Bildrecht: © Klimabündnis Tirol

Über Klimabündnis Tirol

Der Verein Klimabündnis Tirol ist Teil des größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerks Europas. Die globale Partnerschaft verbindet mehr als 1.600 Gemeinden aus 20 Ländern in Europa mit Indigenen Organisationen des Amazonas-Regenwaldes. In Tirol sind das Land Tirol sowie 65 Gemeinden, 17 Betriebe und 21 Bildungseinrichtungen (Stand 2016) dem Klimabündnis beigetreten und haben sich zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen und zum Schutz des Regenwaldes verpflichtet. Mit Projekten, Umweltbildung und Veranstaltungen setzt sich das Klimabündnis Tirol für umweltfreundliche Mobilität, einen nachhaltigen Lebensstil und eine klimagerechte Welt ein.

www.tirol.klimabuendnis.at

www.facebook.com/klimabuendnis.tirol

Pressekontakt:

Klimabündnis Tirol, Lisa Prazeller

lisa.prazeller@klimabuendnis.at

Tel.: 0043 (0) 512 583558 18, Mobil: 0664/9148655